

Jürgen Werbick

Warum die Kirche vor Ort bleiben muss

Verlag Erich Wewel • Donauwörth

Inhaltsverzeichnis

Statt eines Vorworts: Auf dem Weg nach Emmaus?

Eine biblische Provokation	7
1. Sprache des Abschieds oder Sprache des Aufbruchs?	7
2. Weggehen - Wegsehen?	8
3. Ihre Augen waren - nicht länger - gehalten	10
4. Alte Bilder, neue Herausforderungen	12
5. Zu diesem Buch	14
1. Kirche: Ärgernis und Verheißung	19
1.1 Kirchen-Ärger?	19
1.2 Von welchem Versprechen lebt die Kirche?	21
1.3 Wie lebt die Kirche in Gottes Versprechen?	26
1.4 „Aller Geist wird endlich leiblich sichtbar“ (Friedrich Nietzsche)	29
1.5 Zeugnis von der Wahrheit	32
2. Bilder von Gemeinde: Wegweiser in eine ungesicherte Zukunft	37
2.1 Bilder: Übermalung oder Vision?	37
2.2 Gemeindebilder	39
2.3 Die Gemeinde: Leib Christi	44
2.4 Familie Jesu Christi - Pfarrfamilie?	48
2.5 Gemeinde: Volk Gottes aus Priestern und Laien	53
2.6 Gemeinde: Wohnort des Geistes Gottes, Gottes Haus	57
3. Gemeinde: die „Verörtlichung“ des Glaubens	63
3.1 Gemeinde-Ideologie?	63
3.2 Gemeinde-Mangel oder Priester-Mangel?	65
3.3 Das Pfarrprinzip	66
3.4 Menschen brauchen Orte der Begegnung	69

3.5	Zugängliche Glaubens-Orte.	71
3.6	Gemeinde als Herberge.	72
3.7	Theologische Prioritäten und pastorale Konsequenzen. . .	76
3.8	Zielkonflikte und pastorale Aporien.	78
3.9	Wer bewahren will, muss verändern - wer retten will, muss wagen.	79
4.	Ämter und Dienste in der Gemeinde.	83
4.1	Zwischen Ekklesiologie und Ideologie.	83
4.2	Amt und Vollmacht.	84
4.3	Repräsentation.	86
4.4	Christus-Repräsentation und Repräsentation der Gemeinde.	89
4.5	Amt und Charisma.	94
4.6	Die Versuchung falscher Alternativen.	96
4.7	Kirchlich-amtliche Indiesntnahme der Charismen?. . . .	101
4.8	Notfälle?.	105
4.9	Ordination und Indienstnahme.	108
5.	Christlicher Kult? Gottes Gegenwart in der liturgischen Feier der Gemeinde.	113
5.1	Kult-Kritik.	113
5.2	Zweckloser Kult?.	116
5.3	Sühne-Kult.	119
5.4	Säkularisierter Kult.	121
5.5	Die Dimension des Ernstnehmens.	123
5.6	Gegenwart.	129
5.7	Christliche Sakramentenpraxis.	132
5.8	Sakramente: das Ernstnehmen menschlicher Lebens-Entscheidungen.	135
6.	Gemeinde-Gründung durch Verkündigung.	143
6.1	Verkündigung: aus der Mode gekommen.	143
6.2	Die Perspektive der angebrochenen Gottesherrschaft glaubbar machen.	148

6.3	Ermutigen oder Lehren? . . . . .	.151
6.4	Erinnerungsräume und Hoffnungsräume. . . . .	.153
6.5	Verkündigung als Rede. . . . .	.156
6.6	Gemeinde: Ort der Geistesgegenwart . . . . .	.160
6.7	Gemeinde: Raum und Zeugnis der Aufmerksamkeit . . . .	.166
7.	Gemeinden brauchen Seelsorger und Seelsorgerinnen vor Ort — Fazit und Ausblick . . . . .	.173
7.1	Pastoral ohne Seelsorge und Seelsorger? . . . . .	.173
7.2	Sorge für die „Innenwelt“? . . . . .	.174
7.3	Diakonische Seelsorge. . . . .	.179
7.4	Hirtensorge ökumenisch? . . . . .	.181
	Literaturverzeichnis . . . . .	.185